

Der Bundesverband der Fernsehkameralaute setzt neue Honorarstandards – auch für abhängig Beschäftigte



Pressemitteilung vom 07.09.2017

Neben den bereits in 2016 publizierten Gagen- und Honorarstandards für selbstständige Fernsehkameralaute und Einzelunternehmer ohne eigenes Equipment und Personal hat der BVFK nun den Teil 2 über sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen fertiggestellt. Dies ist – zusammen mit dem Berufsbild, der Zertifizierung, der kommenden Bildungsempfehlung und einem demnächst verfügbaren Kalkulator – ein neuer Meilenstein in seiner Argumentationslinie, die auf umfassende, sachliche und nachvollziehbare Weise die Forderung nach endlich steigenden Honoraren für Kameralaute seriös begründet.

Mit dem Teil 2 der Honorarstandards über sozialversicherungspflichtig tätige Fernsehkameralaute setzt der BVFK sinkenden und stagnierenden Honoraren und Löhnen erneut fundierte Fakten entgegen.

Zum einen wird dabei die professionelle Wertigkeit der Arbeit von Fernsehkameralauten, die professionelle Bezahlung verdient, anhand der beschriebenen Qualifikationen und Kompetenzen noch einmal eindringlich in den Fokus gerückt.

Zum anderen definiert der BVFK als Berufs- und Fachverband im Tarif-Dschungel unterschiedlichster Regelungen für Kameralaute einheitliche Standards nach dem Vorbild des Berufsbildes und der Zertifizierungsverordnung des Berufsverbandes der Fernsehkameralaute. Der BVFK orientierte sich dabei am ver.di-Manteltarifvertrag.

Die vom BVFK vorgelegten Honorarstandards enthalten neben zahlreichen und umfassenden sozial-/steuer- sowie arbeitsrechtlichen Informationen, die für die berufliche Situation abhängig beschäftigter Kameralaute von Bedeutung sind, eine ganze Anzahl praktischer Beispiele und Empfehlungen für die Berechnung von Tages- und Wochengagen.

Auf 14 Seiten erhalten Kameralaute selbst, aber auch die Auftrag-/Arbeitgeberseite, eine wertvolle Praxis-Handreichung für den beruflichen Alltag und für eine faire, wertschätzende Zusammenarbeit, was die Gagen und Löhne anbelangt. Auch mit dem 2. Teil der Honorarstandards sollen Unsicherheiten bei Fernsehkameralauten ausgeräumt, stattdessen Sicherheit, Selbstvertrauen und Transparenz für die Verhandlungen mit Sendeanstalten etc. vermittelt werden.

Wie bereits eingangs erwähnt, stellt die aktuelle Publikation einen weiteren Höhepunkt, gleichzeitig aber auch „nur“ eine Zwischenstation auf dem Weg der 2015 gestarteten BVFK-„Mission“ für faire Honorare dar. Am Ziel sieht sich der Verband in diesem Bereich noch lange nicht. Der 1. Vorsitzende Frank Trautmann dazu: „Das Thema einer angemessenen Bezahlung für Fernsehkameralaute ist auch mit dem jetzt aktuell vorgelegten 2. Teil unserer Honorarstandards noch lange nicht vom Tisch und wird uns noch eine ganze Weile begleiten. Das ist nicht nur in unserem Berufsfeld so, das ist auch in anderen kreativen Berufen leider zunehmend der Fall, dass sich ‚Unsitte‘ zunehmend mehr Bahn bricht als Wertschätzung. Wir werden hier am Ball bleiben. Bereits in Kürze wird unser ‚Kalkulator‘ online gehen, der praktische Unterstützung bei der Ermittlung von Gagen und Honoraren leisten soll. Wir werden sofort darüber informieren, wenn dieser auf der BVFK-Seite verfügbar ist. Darüber hinaus wollen wir perspektivisch ebenfalls Standards für Teampreise, EB-Assistenten sowie Volontäre erstellen.“

Die aktuellen Honorarstandards können im Originalwortlaut hier abgerufen werden: <http://www.bvfk.tv/service/honorare>

An dieser Stelle möchte der BVFK noch auf einige Veranstaltungstermine sowie einen Lehrgang hinweisen:

So finden am 15.09.2017, am 27.09.2017 und am 18.10.2017 jeweils BVFK-Infotreffen in Köln, Berlin und Hamburg zum Thema „**Der BVFK verhandelt! Die Waagschalen sind Qualifikation und Honorare**“ statt. Darüber hinaus lädt der BVFK am 04.10.2017 in Saarbrücken zum Infotreffen „**Vorstellung der aktuellen Honorarstandards für abhängig Beschäftigte**“ und am 02.10.2017 in München zum Thema „**Selbstständig als Arbeitnehmer**“ ein.

Der 2. Teil des BVFK-Lichtlehrganges „**Arbeiten mit Lichtsteuerung**“ findet am 09.09.2017 in Berlin statt und ist offen auch für Teilnehmende, die das 1. Modul nicht besucht haben.

Weitere Informationen zu den Terminen gibt es im Internet unter www.bvfk.tv.

Pressekontakt

E-Mail: presse@bvfk.tv

Telefon: +49/ 30/ 208 47 64 50

Homepage BVFK: www.bvfk.tv

Die Presseinformation enthält 4.499 Zeichen. Um Übersendung eines Belegexemplars bei Abdruck wird gebeten.

Der Bundesverband der Fernsehkameraleute e.V., kurz **BVFK**, ist ein unabhängiger Verband von TV-Kameraleuten und setzt sich für die Interessen des Berufsstandes der Kameraleute, Kameraassistenten/innen, Kramschwenker und Kamera-Remote-Operators bei Sendern, Produktionsfirmen und Politik ein. Der BVFK gründete sich 2009 auf Initiative von freien Kameraleuten. Die stetig wachsende Zahl an Mitgliedern in einem bundesweiten Verband ist ein sichtbares Zeichen für die Notwendigkeit einer Interessensvertretung.



BVFK Bundesverband der Fernsehkameraleute e.V.
Oberlandstraße 26–35 | 12099 Berlin | Deutschland
Fon +49-30-208 47 64 50 | Fax +49-30-208 47 64 51
www.bvfk.tv | info@bvfk.tv